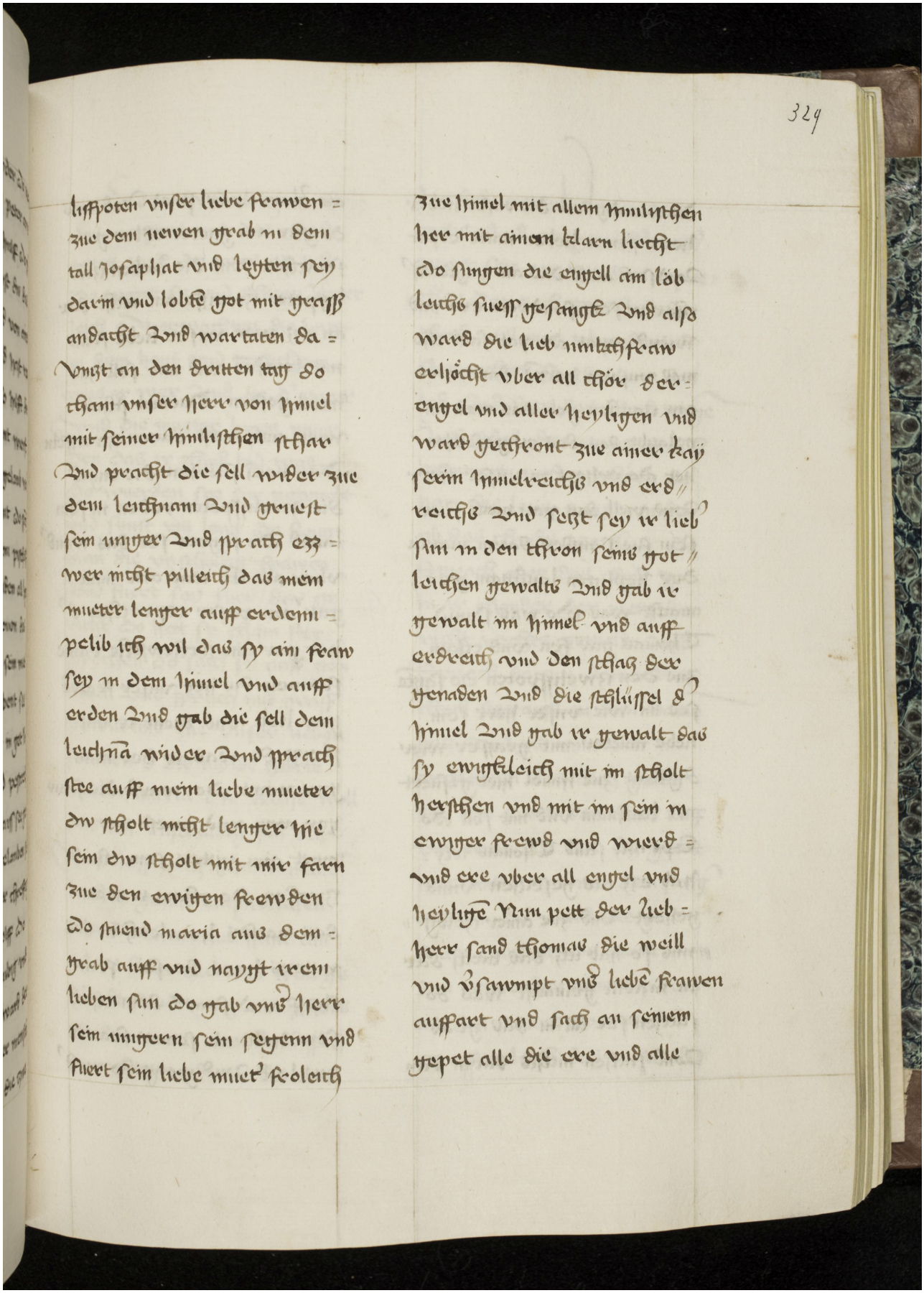
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lissjpoten vnser liebe frawen =
zue dem nerven grab in dem
tall Josaphat vnd leyten sey
darin vnd lobte got mit grass
andacht Vnd wartaten da =
Vnzt an den dritten tag do
tham vnser herr von himel
mit seiner himlisthen schar
Vnd pracht die sell wider zue
dem leichnam Vnd genest
sein unger Vnd sprach ezz =
wer nicht pilleich das mein
mueter lenger auff erdenn =
pelib ich wil das sy ain fraw
sey in dem himel vnd auff
erden Vnd gab die sell dem
leichnam wider Vnd sprach
stee auff mein liebe mueter
dw scholt nicht lenger wie
sein dw scholt mit mir faren
zue den ewigen frewden
do stund maria aus dem =
grab auff vnd naygt irem
lieben sun do gab vns herr
sein unger sein segenn vnd
fuert sein liebe muet freleich
zue himel mit allem himlisthen
her mit ainem klaren liecht
do sungen die engell ain läb
leichs suess gesangk Vnd also
ward die lieb unkchfraw
erhöcht vber all chör der =
engel vnd aller heyligen vnd
ward gekhront zue ainer kay
serin himelreichs vnd erd//
reichs Vnd setzt sey ir lieb
sun in den thron seins got//
leichen gewalts Vnd gab ir
gewalt im himel vnd auff
erdreich vnd den schatz der
genaden Vnd die schlüssel d
himel Vnd gab ir gewalt das
sy ewigkleich mit im scholt
herschen vnd mit im sein in
ewiger freud vnd wierd =
vnd ere vber all engel vnd
heylige Nun pett der lieb =
herr sand thomas die weill
vnd vsawnipt vnd liebe frawen
auffart vnd sach an seinem
gepet alle die ere vnd alle